Die Mitarbeiter von Nanno Janssen sind gerne behilflich beim Einladen.

Das Holz für das die nächste Heizperiode ist schon da. Es muss nur noch durch Wind und Wetter getrocknet werden. Bild mit Friedrich Lüpkes auf dem Gelände der Spedition Nanno Janssen in Nüttermoor.

Die Verarbeitung bei der Lebenshilfe Leer ist gut eingespielt.

Brennholz^3 aus der Region

Ostfriesischer Holzschober mit einer beeindruckenden Kooperation

So richtig gemütlich wird es in dieser Jahreszeit ja erst, wenn es im Ofen angenehm knistert. Aber seien wir mal ehrlich, wer macht sich schon Gedanken darüber, woher das Holz eigentlich kommt, das da in schönen lodernden Flammen für unsere Gemütlichkeit sorgt? Friedrich Lüpkes von Ostfriesischen Holzschober weiß es ganz genau und berät Sie in seinem „Holzschober", Hohefenne 2, in Leer-Nüttermoor über die bestmögliche Art der Verbrennung des Materials. Das Brennholz aus dem „Ostfriesischen Holzschober" kommt überwiegend aus den dem Landkreis Leer und damit ausschließlich aus der Region. Verarbeitet und verpackt wird es in Kooperation mit der Lebenshilfe Leer.

„Das ist mir wichtig", sagt Lüpkes, „denn hierbei spielt auch die soziale Komponente eine Rolle, da durch diese Kooperation Arbeitsplätze bei der Lebenshilfe unterstützt werden." Getrocknet wird das Holz nach der Verarbeitung auf ökologischer Basis und alt bewehrter Methode ohne Hilfsmittel. Es wird an der Luft getrocknet.
Dazu bedarf es einer Lagerung von bis zu zwei Jahren, die Trocknungszeit variiert je nach Holzart. Hierbei spielte die Spedition Nanno Janssen eine ausschlaggebende Rolle, die genügend Platz für das Konzept von Friedrich Lüpkes bot. Denn hier kann das Holz im Anschluss vom Endkunden auch abgeholt werden, wobei ein Gabelstapler mit Fahrer kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann. Wer das Holz selber nicht transportieren kann, bekommt es geliefert. Hier entstehen pauschale Kosten bei einer Entfernung von bis zu 20 Kilometern. Bei einer deutlich größeren Entfernung, kann gerne mit dem ostfriesischen Holzschober Kontakt aufgenommen werden. Friedrich Lüpkes verwirklichte das Konzept für den „ostfriesischen Holzschober" im Jahr 2013 als zweites Standbein zu seiner bisherigen Berufstätigkeit. Die Idee dazu hatte er aber schon Jahre vorher, doch bis dahin fehlte ihm der richtige Kooperationspartner für die Trocknung und Lagerung des Holzes. Mit der Firma Nanno Janssen wurde dann ein gewinnbringendes Paket geschnürt. Und die Kooperation mit der Lebenshilfe hat das Ganze noch ideal abgerundet. Wer nicht mit Holz heizt, kann beim „ostfriesischen Holzschober" auch Holzbriketts, Holzpellets, Bioanzünder und Anmachholz für die Festbrennstofffeuerstätte bekommen. Mit diesem umfangreichen Angebot ist jeder Kunde, der in diesen Tagen gerne vor dem warmen Ofen sitzt, bei „ostfriesischen Holzschober" in den besten Händen. Schauen Sie doch vorbei unter www.ostfriesischer-holzschober.de, wenn der Wind mal wieder so richtig um die Hausecken pfeift. Lagerverkauf jeden Samstag von 10:00 – 13:00 Uhr Hohefenne 2 in Nüttermoor